

Evangelischer Kirchenrat des Kantons Thurgau

Bankplatz 5
8500 Frauenfeld
Tel 052 721 78 56
Fax 052 721 27 51
kanzlei@evang-tg.ch
www.evang-tg.ch

- Pfarrrämer
- Diakone,
Gemeindehelferinnen und Gemeindehelfer,
Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
- Kirchenvorsteherschaften
- Kirchenpflegschaften

Frauenfeld, den 22. September 2014

Kreisschreiben

Nummer 572

KOLLEKTENANORDNUNG 2015

Gestützt auf Artikel 9 Absatz 2 der Kirchenordnung der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau unterbreitet Ihnen der Kirchenrat die **Kollektenanordnung** für das Jahr 2015.

Nachgenannte Zweckbestimmungen von Gottesdienstkollekten werden **angeordnet** (bzw. im Fall der Kollekte von Karfreitag/Ostern: empfohlen) und deren Ergebnis im Kirchenboten veröffentlicht:

1. Für den Frühling 2015 (Karfreitag/Ostern) hat der Kirchenrat im Kreisschreiben Nr. 571 vom 11. Juni 2014 eine **Kollekte für Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen in der Vergangenheit und für Jugendliche in Not in der Gegenwart** empfohlen. Der Anstoss dazu kam vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK). Der SEK hat im Zusammenhang mit der Aufarbeitung der Geschichten und Schicksale von Opfern fürsorglicher Zwangsmassnahmen (u. a. «Verdingkinder») empfohlen, eine Kollekte für einen Soforthilfefonds aufzunehmen.
2. Am **Muttertag, 10. Mai 2015**, soll die Gottesdienstkollekte der **Thurgauischen Evangelischen Frauenhilfe** zugutekommen. Sie bietet in Weinfelden und Romanshorn Beratungsstellen an, die Frauen in schwierigen Lebenssituationen bei der Lösung ihrer Probleme unterstützen. Die Frauenhilfe ist auch Trägerin des Projektes «Wohnen auf Zeit» für Frauen in Notsituationen in Romanshorn und der Sozialpsychiatrischen Wohngruppe «Im Kanzler» in Frauenfeld. Für ihre diakonische Arbeit ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.
3. Im Rahmen des **FLÜCHTLINGSSONNTAGES** vom 21. Juni 2015 soll **im Juni 2015** der Ertrag einer Gottesdienstkollekte für den **Flüchtlingsdienst des HEKS** bestimmt werden. Diese Leistung unserer Kirchgemeinden gilt als Beitrag unserer Landeskirche an die nach wie vor dringend notwendige Flüchtlingshilfe. Das HEKS bedient die Pfarrämter jedes Jahr direkt mit Informationen zum Flüchtlingssonntag. Kollektenansagen finden sich unter: www.heks.ch/de/news-service/kampagnen/
4. Die Kollekte am **Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag 2015** wird für einen Zweck bestimmt, der Ihnen zu gegebener Zeit noch mitgeteilt wird.
5. Die Kollekte am **REFORMATIONSSONNTAG vom 1. November 2015** soll durch die Reformationskollekte einem Projekt in der Diaspora zugutekommen. Die Reformationskollekte ist die einzige regelmässig gesamtschweizerisch erhobene Kollekte. Sie wird von der Protestantischen Solidarität Schweiz (vormals Vereinigung der Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereine der Schweiz) organisiert. Die Aufrufe werden den Pfarrämtern im Spätsommer zugestellt. Die Kollekten sind auf das Konto des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins des Kantons Thurgau zu überweisen (PC 85-2428-5). Informationen unter: www.soliprot.ch
6. Im Rahmen der **HEKS-Winterkampagne 2015** ordnet der Kirchenrat eine Kollekte für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz an einem der Adventssonntage an.
7. Die **Weihnachtskollekte 2015** wird für einen Zweck bestimmt, der Ihnen zu gegebener Zeit noch mitgeteilt wird.

Dort, wo keine direkte Kontonummer angegeben ist, wollen Sie den Ertrag der angeordneten Kollekten jeweils möglichst bald nach Eingang mit Angabe der Zweckbestimmung auf das Gabenkonto der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau, 8500 Frauenfeld, (PC 85-5967-1) überweisen.

EVANGELISCHER KIRCHENRAT
DES KANTONS THURGAU

Der Präsident: Der Aktuar:
Pfr. W. Bühner E. Ritzi

Aktuelle Mitteilungen

zu den Kollektenanordnungen des laufenden Jahres 2014

Reformationskollekte 2014 für die Renovation der Kirche Andeer (GR)

Die Reformationskollekte vom Sonntag, 2. November 2014, ist für die Renovation der Kirche Andeer (GR) bestimmt. Hoch über dem Dorf thront auf einem Hügel die evangelisch-reformierte Kirche Andeer. Der schöne Bau von 1673 ist in schlechtem Zustand. Die unaufschiebbare Renovation überfordert die kleine Berggemeinde. Der steile, mit runden Wackersteinen gepflasterte Fussweg schliesst Gehbehinderte aus. Eine Fahrstuhlanlage soll allen den Zugang zur Kirche ermöglichen. Bisher hat auch eine WC-Anlage gefehlt. Die Renovation kostet rund 2.3 Mio. Franken. Der Fehlbetrag beläuft sich auf 767'000 Franken. Die Reformationskollekte von Protestantische Solidarität Schweiz möchte der Gemeinde mindestens die Hälfte davon abnehmen. Die Reformationskollekte ist direkt an den Protestantisch-kirchlichen Hilfsverein Thurgau PC 85-2428-5 zu überweisen. Ausführliche Informationen finden sich unter: www.soliprot.ch im Internet.

Adventskollekte für Bauernfamilien in Kambodscha

Zur **HEKS-Winterkampagne 2014** zum Thema «Entwicklung ermöglichen» ordnet der Kirchenrat für einen der Adventssonntage eine Kollekte für das Projekt «Einheimisches Saatgut erforschen und verbreiten» in Kambodscha an. Das Leben im Dorf Kampong Os in Kambodscha ist hart. Während der Trockenzeit bedrohen Hitze und Dürre die Ernte, in der Regenzeit bringen Überschwemmungen Zerstörung und Tod. Mit Unterstützung des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen der Schweiz HEKS und der lokalen Partnerorganisation SOFDEC erhalten Bauernfamilien Saatgut, das den extremen klimatischen Verhältnissen angepasst ist. Zudem werden sie geschult in landwirtschaftlichen Techniken und in der Verarbeitung und Vermarktung ihrer Produkte. Ausführliche Informationen finden sich im Internet unter: www.heks.ch/de/news-service/kampagnen/sammelkampagne/

Weihnatskollekte für Nothilfe, Friedensarbeit und Wiederaufbau im Südsudan

Mit dem Ertrag der Kollekten, die in der Weihnachtszeit 2014 für die Hilfskasse der Evangelischen Landeskirche Thurgau gesammelt werden, will der Kirchenrat Projekte für Nothilfe, Friedensarbeit und Wiederaufbau im noch immer vom Bürgerkrieg geplagten Südsudan unterstützen.

Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz **HEKS** unterstützt die vom lokalen Partner Sudanese Fellowship Mission (SUFEM) geleistete Nothilfe für rund 20000 intern vertriebene Familien. HEKS finanziert im Rahmen dieses Projektes die Versorgung von rund 3000 intern Vertriebenen mit sauberem Trinkwasser und Hygienekomponenten. Die Zielgruppen sind Familien, die in die beiden Camps Lologo und Don Bosco/Gumbo bei der Hauptstadt Juba in Central Equatoria geflohen sind.

Infos unter: <http://www.heks.ch/weltweit/afrika/suedsudan/>

Auch **Mission 21** ist im Südsudan tätig. Infolge der Gewalt haben über 10'000 Menschen ihr Leben verloren und rund 1.5 Millionen Menschen sind auf der Flucht. In dieser Situation ist der Einsatz der Kirchen von zentraler Bedeutung, weil sie als Vermittlerinnen eine hohe Autorität geniessen. Mission 21 unterstützt die Friedens- und Versöhnungsarbeit ihrer Partnerorganisationen, der Presbyterian Church of South Sudan (PCOSS) und des South Sudan Council of Churches (SSCC). Zusätzlich fördert Mission 21 die Arbeit des Programms für christlich-muslimische Beziehungen in Afrika (PROCMURA) für ein friedliches Zusammenleben von Christen und Muslimen.

Infos unter: <http://www.mission-21.org/partner-und-projekte/projekte/afrika/suedsudan/>

Das christliche Hilfswerk **tearfund** hat einen der Schwerpunkte in der Förderung des Bildungssektors gesetzt. Im Süden des Sudan konnten in der Zeit des Bürgerkriegs nur wenige Menschen eine Schule besuchen. Auch heute schliessen nur wenige Kinder die Primarschule ab. Das Bildungssystem muss erst wieder aufgebaut werden. Das Projekt von tearfund wird in der Provinz Rumbek East im Südsudan umgesetzt.

Infos unter: <http://www.tearfund.ch/laender-und-projekte/suedsudan/foerderung-bildungssektor.html>

Der Kirchenrat will diese drei erwähnten Projekte im Südsudan mit einem Beitrag aus der Weihnatskollekte 2014 unterstützen.

Die Weihnatskollekte 2014 soll mit dem Vermerk «HEKS Südsudan», «Mission 21 Südsudan» oder «tearfund Südsudan» auf das Gabenkonto der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau, 8500 Frauenfeld, (PC 85-5967-1) überwiesen werden. Ohne Angaben überwiesene Weihnatskollekten kommen den Projekten der drei Hilfsorganisationen je zu einem Drittel zugute.